

Ersthelfer bergen Anhänger und Traktor auf A 31

RZ RHEDE. Auf der Autobahn A 31 kam es am Sonntagabend kurz hinter der Anschlussstelle Rhede in Fahrtrichtung Bottrop zu einem Verkehrsunfall. Eine 53-jährige Nienstädterin geriet mit ihrem Geländewagen und einem Anhänger, auf dem sich ein Traktor befand, aus bislang ungeklärter Ursache ins Schleudern und kippte auf die Seite. Dadurch wurden beide Fahrstreifen blockiert, heißt es in einer Mitteilung der Polizei. Durch die Hilfe einiger Ersthelfer konnte sowohl der Wagen, als auch der Anhänger mit dem Traktor geborgen werden.

Durch die Autobahnmeisterei wurde für Reinigungsmaßnahmen eine Sperrung des Hauptfahrstreifens bis in die späten Abendstunden eingerichtet. Insgesamt ist ein Schaden von etwa 5000 Euro entstanden.

Bürgertelefon nur noch vormittags besetzt

RZ KREIS LEER. Das Bürgertelefon des Landkreises Leer bietet den Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, unter Tel. 0491-9264545 Fragen zum Coronavirus zu stellen. Das Info-Telefon ist zu folgenden Zeiten erreichbar: montags bis freitags von 9 bis 13 Uhr. »Am Wochenende ist das Bürgertelefon nicht besetzt«, heißt es in einer Mitteilung des Landkreises Leer. Fragen können dann an die Hotline der Niedersächsischen Landesregierung gerichtet werden. Diese ist samstags und sonntags, jeweils von 10 bis 20 Uhr, unter Tel. 0511-1206000 erreichbar.

Ein Fall von Vandalismus in Papenburg

RZ PAPANBURG. Bislang unbekannt Täter haben in der Nacht zu Sonntag zwischen 2.30 und 2.50 Uhr die Fassade eines Mehrparteienhauses in der Schulstraße in Papenburg mit weißer Farbe beschmiert. Zeugen werden gebeten, sich bei der Polizei in Papenburg zu melden.

Auch Dach der Schulaula wird saniert

Sanierung der Oberschule Weener - Kreisausschuss vergibt mehrere Aufträge

Der Kreisausschuss des Leerer Kreistages hat in seiner jüngsten Sitzung am Freitag eine Reihe von Aufträgen vergeben.

RZ WEENER/LEER. Für rund 210.000 Euro sollen Dachdeckerarbeiten an der Oberschule Weener an der Wiesenstraße in Auftrag gegeben werden. Diese Arbeiten sind nach Angaben der Kreisverwaltung Teil des Schulsanierungskonzeptes. Ausgeführt werden sie an einem Trakt des Gebäudeteils II sowie am »Theatergebäude«, in diesem Gebäudeteil ist die Aula der Schule untergebracht, die für die Vorstellungen der Landesbühne, aber auch für schulische Veranstaltungen genutzt wird. »Die Abdichtungen sind 45 Jahre alt und mittlerweile schadhaf«, so die Kreisverwaltung zum Sanierungsbedarf am Gebäudedach.

Für rund 380.000 Euro soll die Brücke über dem Nüttermoorer Sieltief in Leer im Zuge der Kreisstraße 2 verstärkt werden. Diese Ertüchtigung ist notwendig, damit die Brücke den zunehmenden Schwerlastverkehr tragen kann.

An der Kreisstraße 11 (Remels/Jübberde) soll der Radweg auf etwas mehr



Auch der Aula-Trakt der Oberschule Weener (links im Bild) soll in den Genuss einer Dachsanierung kommen.

Foto: Hoegen

als zwei Kilometern Länge instandgesetzt werden. Der vorhandene Radweg aus Asphalt ist kaputt und soll deshalb erneuert werden. Dafür will der Landkreis einen entsprechenden Bauauftrag in Höhe von rund 120.000 Euro vergeben.

Weil im Bereich Abfall-

wirtschaft mehrere Aufträge auslaufen, müssen neue Verträge abgeschlossen werden. Dabei soll einmal ein Auftrag für die Übernahme und Verwertung von Sortierresten aus Abfällen, die im Entsorgungszentrum Breinermoor

vorbehandelt werden, vergeben werden. Die Vertragslaufzeit liegt bei drei Jahren, der Auftragswert bei rund einer Million Euro.

Ebenfalls neu vergeben werden sollen die Aufträge für die mobile Sammlung schadstoffhaltiger Abfälle für rund 77.000 Euro, Laufzeit rund zwei Jahre, die

Entsorgung gefährlicher Abfälle aus der Schadstoffsammelstelle im Entsorgungszentrum Breinermoor für rund 100.000 Euro, Laufzeit drei Jahre, sowie der Transport von Hausmüll aus dem Landkreis Leer zur Deponie Wilsum (Grafschaft Bentheim) für rund

400.000 Euro, Laufzeit drei Jahre. Darüber hinaus wird der Auftrag für die Abfuhr von Baum- und Strauchschnitt sowie von ausgedienten Weihnachtsbäumen auf dem Festland für rund 190.000 Euro, Laufzeit zwei Jahre, vom Landkreis Leer neu vergeben.

Verkaufsfläche von rund 170 Quadratmetern

Filiale von »Ernsting's family« eröffnet nach Umbau bald wieder in Bunde

RZ BUNDE. Nach den Umbauarbeiten wird die »Ernsting's family«-Filiale an der Neuschauer Straße in Bunde ab dem 24. Juli wieder ihre Pforten öffnen. Die umgestaltete Filiale soll dann in neuem Glanz erstrahlen.

Auf einer Verkaufsfläche von rund 170 Quadratmetern ist ein modernisiertes Geschäft entstanden, in dem »sich die Kundschaft wohlfühlen und nach Herzenslust stöbern kann«, heißt es in einer Pressemitteilung. Und weiter: »Das Sortiment verspricht Shopping-Spaß für die ganze Familie: Ob modische Kinder- und Damen-

outfits oder Herrenwäsche, Spielwaren oder Wohnaccessoires.« Gebietsleiter Josef Kütke erklärt dazu: »Wir wollen unseren Ernsting's family-Fans nur das Beste bieten: Vom Kleinkind bis zum Senioren soll sich jeder bei uns wohlfühlen und in angenehmer Atmosphäre einkaufen können. Durch den Umbau ist uns genau dies gelungen - die Verkaufsräume sind jetzt noch heller und übersichtlicher gestaltet.« Als Geschenk zum Eröffnungstag bekommt jeder Kunde einen Rabatt von 20 Prozent auf das gesamte Sortiment.



Die umgebaute »Ernsting's family«-Filiale in Bunde wird am 24. Juli eröffnet.

Foto: Boelmann

Fit durch »HIIT« für Fortgeschrittene

RZ PAPANBURG. Das hochintensive Intervalltraining (HIIT) gehört zu den derzeit populärsten Fitness-Trends. HIIT-Workouts trainieren den ganzen Körper, sind extrem anstrengend und sorgen so für maximalen Kalorienverbrauch. In der Volkshochschule (VHS) Papenburg startet am 27. Juli ein Sommerkurs für Fortgeschrittene, der an vier Terminen montags von 18 bis 19 Uhr in der Turnhalle der Dieckhausschule stattfindet. Informationen und Anmeldung bis Montag, 13. Juli, bei der VHS unter Tel. 04961- 922317.

Baugebiet in Bingum wird gemeinsam entwickelt

Bürgermeisterin Beatrix Kuhl stellt neuen Investor vor - Erschließung im Herbst 2021 vorgesehen

RZ BINGUM. Auf der jüngsten Sitzung für Stadtentwicklung hat die Politik die Weichen für die Erschließung des Wohnbaugebietes »Bingum II« gestellt. Erst kürzlich hatte ein erstes Gespräch mit Hans Thünemann, dem Prokuristen der EOC Immobilien GmbH & Co. KG aus dem emsländischen Kluse bei Bürgermeisterin Beatrix Kuhl stattgefunden. »Wir haben einen seriösen und kompetenten Investor gefunden, mit dem wir das Gebiet gemeinsam entwickeln können«, freut sich die Bürgermeisterin.

Nachdem der ursprüngliche Investor sich von dem Projekt zurückgezogen hatte (die RZ berichtete), hat die Stadt Leer das Baugebiet neben dem Feuerwehrhaus an der Bingumgaster Straße zweimal öffentlich ausgeschrieben und freut sich jetzt, dass die EOC Immobilien GmbH & Co. KG ein umfassendes Konzept mit einer detaillierten Vorhabenbeschreibung zum individuellen und zum sozialen Mietwohnungsbau vorgelegt hat. Dieses hat der Investor der Politik in der jüngsten Sitzung persönlich vorgestellt und bekam einen einstimmigen Beschluss der Politik.



Freuen sich auf die Zusammenarbeit (von links): Hans Thünemann (Prokurist der EOC-Immobilien GmbH & Co. KG), Beatrix Kuhl (Bürgermeisterin der Stadt Leer) sowie Elke Hinrichs (Fachdienstleiterin Wirtschaftsförderung, Grundstücke, Förderrecht) Foto: Stadtverwaltung Leer

»Im nächsten Schritt werden wir jetzt auf der Grundlage des gefassten Beschlusses den Grundstückskaufvertrag und den Erschließungsvertrag mit dem Investor aushandeln, vorbereiten und den politischen Gremien zur Beschlussfassung vorlegen«, so Fachdienstleiterin Elke Hinrichs.

Der Investor strebt einen Abschluss der Verträge zum

Oktober/November 2020 an. »Wir starten bereits in der nächsten Woche mit einem Einplanungsgespräch mit allen Beteiligten und sind ebenfalls bestrebt, neue Bauplätze für den individuellen und den sozialen Mietwohnungsbau so schnell wie möglich zur Verfügung zu stellen, damit sich der Wohnungsmarkt entspannen kann«, so die Bürgermeisterin.

Der Investor freut sich über die gewonnene Ausschreibung: »Wir haben im Vorfeld viel Kontakt zur Stadt Leer und den Ingenieurbüros gehabt, bedanken uns für die bisherige freundliche und kooperative Zusammenarbeit mit der Stadt Leer und freuen uns, dass wir dieses Gebiet kurzfristig gemeinsam entwickeln können.«

Der Investor erläutert, dass nach Abschluss der erforderlichen Verträge mit der Stadt Leer mit der Vermarktung begonnen werden soll. Die Vermarktung der Baugrundstücke wird laut Investor über den Aufbau einer eigenen Vermarktungsplattform erfolgen, über die sich alle Interessenten für den Erwerb eines Baugrundstückes bewerben können. Die von der Stadt Leer festgelegten Kriterien werden bei der Bewerbung abgefragt (zum Beispiel Anzahl der Kinder und Wohnsitz). Diese persönlichen Angaben werden Einfluss auf die Vergabe haben.

Nach der aktuellen Kalkulation ergibt sich für die Grundstücke eine Preisspanne von 90 bis 135 Euro je Quadratmeter. Dieser Wert kann sich möglicherweise noch verändern, je nach Größe der erforderlichen Kompensationsflächen und der zu entsorgenden Passböden, die in dem Baufeld vermutet werden.

»Wir streben eine Erschließung bis zum Herbst 2021 an und werden gemeinsam daraufhin arbeiten«, sind sich Bürgermeisterin Beatrix Kuhl und Hans Thünemann einig.

»Gekommen, um zu hören«

SPD stellt sich Fragen der Bürger

RZ LEER. Die SPD-Bundestagsfraktion und ihr hiesiges Mitglied des Deutschen Bundestages Markus Paschke stellen sich am morgigen Mittwoch unter dem Motto »Gekommen, um zu hören« in der Leerer Fußgängerzone den Fragen und Anliegen der Bürgerinnen und Bürger. Von 11 Uhr bis 13 Uhr kommt der Info-Bus der Fraktion in die Ledastadt.

»Wir hören den Menschen zu. Wir möchten von ihnen erfahren, was wir im Deutschen Bundestag tun können, um das Leben der

Menschen ganz konkret verbessern zu können«, teilte Markus Paschke mit.

Der Sozialdemokrat betonte er, dass die SPD-Bundestagsfraktion bereits viel erreicht habe, wie zum Beispiel bessere Bedingungen in der Pflege, höhere Investitionen in die Ausstattung unserer Schulen oder das Gute-Kita-Gesetz. Die Verfahren und Beschlüsse im Verlauf der Corona-Pandemie hätten noch größere negative Konsequenzen eingedämmt. Aber es gebe auch noch viel zu tun, so der Abgeordnete.

Abschluss mit Bestnote

Chemielaboranten wurde freigesprochen

RZ EMDEN. Geeske Hinrichs aus Westerstede hat ihre Ausbildung zur Chemielaborantin an der Hochschule Emden/Leer mit der Bestnote I abgeschlossen. Damit ist sie die beste Auszubildende ihres Berufes im Kammerbezirk Ostfriesland und Papenburg.

Die 21-jährige Geeske Hinrichs wurde jüngst ge-

meinsam mit zwei weiteren Auszubildenden im Rahmen einer kleinen Feierstunde in der Hochschule freigesprochen.

Mit Geeske Hinrichs wurden auch Mario Frerichs aus Emden und Julia Meinders aus Brinkum freigesprochen. »Beide erhielten die Abschlussnote 2«, teilte die Hochschule mit.